

Antrag

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Mikov, Katharina

Fraktion/Gruppierung:

AfD

Datum: 30.03.2025

Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung

Antrag auf Evaluation und Bürgerbefragung zur Umbenennung der Straßennamen

Katharina Mikov

AFD Fraktion

Heilbronn, den 30.03.2025

Antrag: Antrag auf Evaluation und Bürgerbefragung zur Umbenennung der Straßennamen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf der Tagesordnung GR am 03.04.2025 wird der Punkt „Überprüfung der NS Vergangenheit von Namensgebern der Straßen, Brücken, Plätze, Schulen und anderer städtischer Gebäude in Heilbronn“ aufgeführt.

Das detaillierte Gutachten (DS 063/2025) ist eine interessante und komplexe Lektüre, welche positive und negative Aspekte aufzeigt. Wie im Gutachten beschrieben, soll die Definition „NS Belastung“ genau analysiert werden. Es wird deutlich aufgezeigt, dass die Definition sich im Laufe der deutschen Geschichte verändert. Die heutige Sichtweise unterscheidet sich maßgeblich von der der Nachkriegszeit.

Wie man zu diesem Tagesordnungspunkt steht, ist eine subjektive Ansicht. Eine Evaluation würde dem Thema eine objektive Note geben und eine repräsentative Bürgerbeteiligung sicherstellen. Eine repräsentative stichprobenartige Umfrage unter mindestens 30% der Anwohner stellt die Meinung der gesamten Stadtgesellschaft dar.

Wir bitten um eine Evaluation, sowie eine repräsentative Bürgerbefragung, bevor der Gemeinderat eine endgültige Entscheidung zur Umbenennung trifft.

Alternativ (bis zum Zeitpunkt der Umbenennung) besteht die Möglichkeit Informationstafeln, öffentliche Debatten und Bildungskonzepte zur kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte anzubieten. Oder wie in der Drucksache positiv aufgegriffen wird, bspw. durch einen QR Code einen Verweis auf entsprechende Recherche zu platzieren.

Dieses Vorgehen rückt die Wünsche der Bevölkerung in den Vordergrund und verschafft eine neutrale Ebene zum Gespräch.

Anlagen: